

Pauschale oder Einzelfall- Vergütungssysteme im Vergleich in Ambulant betreute Wohngemeinschaften (AbW)

Jürgen Schulz

KCR GmbH

Munscheidstr.14, 45886 Gelsenkirchen

0209 167 1250

schulz@kcr-net.de

www.kcr-net.de



Überblick

1. Einordnung der Leistungserbringungs-
Systeme:
Kosten- und ihre Refinanzierung
2. Pauschalen
3. Einzelfallvergütungen
4. Vergleich



Kosten

Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege	AbW
Allgemeine Aufwendungen des Lebensunterhalts	Investitionskosten	Miete inkl. Heiz- und Nebenkosten
Hauswirtschaftliche Versorgung	Unterkunft und Verpflegung	Haushaltskassenbeitrag
Pflege (Grund- und Behandlungspflege)	Pflege inkl. Betreuung	Pflege (Grund- und Behandlungspflege)
		Betreuung

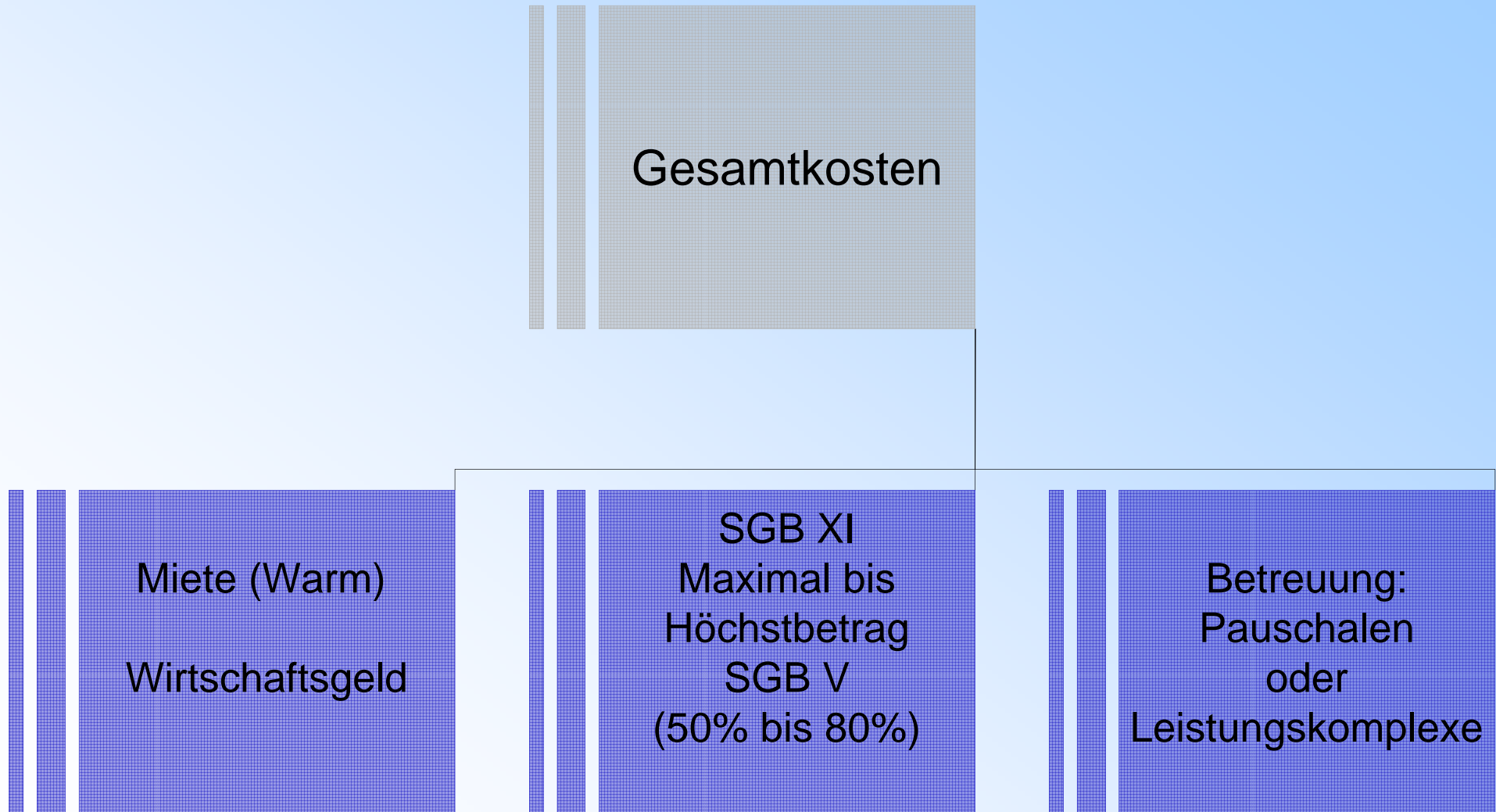


... und ihre Refinanzierung

Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege	AbW
Pflegeversicherung: Pflegestufe 1: 440€ Pflegestufe 2: 1.040€ Pflegestufe 3: 1.510€	Pflegeversicherung: Pflegestufe 1: 1.023€ Pflegestufe 2: 1.279€ Pflegestufe 3: 1.510€	Pflegeversicherung: Pflegestufe 1: 440€ Pflegestufe 2: 1.040€ Pflegestufe 3: 1.510€
Krankenkasse (Behandlungspflege SGB V)	In Pflegesatz enthalten	Krankenkasse (Behandlungspflege SGB V)
Wohngeld (wenn berechtigt)	Pflegewohngeld (wenn berechtigt)	Wohngeld (wenn berechtigt)
Eigenes Einkommen (Renten, Pensionen, Einkünfte aus Kapitalvermögen etc.)	Eigenes Einkommen (Renten, Pensionen, Einkünfte aus Kapitalvermögen etc.)	Eigenes Einkommen (Renten, Pensionen, Einkünfte aus Kapitalvermögen etc.)



Finanzierungsaspekte AbW



Betreuungspauschale

- Monatlicher Festbetrag mit dem sämtliche Aufwendungen für die Betreuung der Mieter pauschal abgegolten werden
- Varianten
 - Pflegestufen unabhängig
 - Pflegestufe abhängig = nach Pflegestufen gestaffelt
 - (in NRW zwischen 1000 und 1600€, Durchschnitt 1400€)
- Sonstige Leistungen
 - SGB XI max. Höchstbetrag der Sachleistung
 - SGB V nach konkretem Bedarf des Mieters
 - § 45b SGB XI zusätzlich oder als Abzug von der Pauschale
- Leistungs- und Vergütungsvertrag mit örtlichem Sozialhilfeträger (Stadt / Kreis)
 - Leistungs- und Qualitätsvereinbarung



Einzelfallabrechnung

- Leistungen SGB XI und V werden auf Grundlage des konkreten Bedarfs je Mieter bewertet
- Finanzierung des die Sachleistung SGB XI übersteigenden Betrages durch
 - Mieter
 - Sozialhilfeträger
- Leistungen § 45b sind zusätzlich



Vergleich des Systeme

Betreuungspauschale

- Pauschalisierung
- Geringerer Aufwand bei Neuaufnahme von Mietern
- Höhere Planungssicherheit
- Neubewertung nur bezogen auf Einstufung Pflegestufe und SGB V
- Erlöse gedeckelt
- Risiko
 - Kostendeckelung ggf. von Pflegestufenmix abhängig
 - Auslastungsrisiko

Leistungsbewertung

- Einzelbedarf kann genau bestimmt werden
- Aufwendigere Bewertung des Einzelfalls
- Individuelle Verhandlungen mit Sozialhilfeträger
- Notwendigkeit regelmäßiger Neubewertung des gesamten Leistungsbedarfs
- Varianz der Erlöse: da nach unten und oben offen
- Risiko
 - Keine Kalkulationssicherheit
 - Vorfinanzierung
 - Auslastungsrisiko



Fragen ... Kommentare ... Erfahrungen

